

Informationen und individuelle Angebotserstellung unter info@travel-res.net

Angebot Nummer 501293

Reisebeginn 08.11.2008 (18 Tage)
(Beispiel)

Der Reisepreis in € beträgt

(bei 2 Person(en) im Zimmer) 2.506,00 €
(bei 1 Person(en) im Zimmer) 2.965,00 €

Ayurveda meets Yangon (Burma/Myanmar)

Sa, 08.11.08 **Flug nach Rangoon**

Do, 09.11.08 **Transfer zum Hotel, 3 Tage / 2 Nächte Yangon**

2 Übernachtungen im Kandagwi Palace Hotel incl. Ganztägiger Stadtrundfahrt durch Rangoon.



Kandawgyi Palace - die Oase in Rangoon. Das Kandawgyi Palace Hotel stellt eine Besonderheit in Rangoon dar (wir können uns einfach nicht an "Yangon" gewöhnen, wie man unschwer feststellen kann). Eines der ganz wenigen Hotels im semimodernen Yangon, daß einen herrlichen Blick auf die Shwedagon-Pagode bieten kann. Ein bisschen stilvoll, Ein bisschen verspielt. Ein bißchen romantisch. Allerdings: auch ein bisschen in die Jahre gekommen. Das Hotel ist am herrlichen Royal See gelegen und nur wenige Minuten von der Shwedagon Pagode entfernt. Von einer schönen tropischen Gartenanlage umgeben, wurde dieses Hotel im burmesischen Stil errichtet. Innen- wie Außeneinrichtung sind in traditionellen, landestypischen Farben und Formen gehalten.



Besichtigung von Yangon

Yangon liegt im fruchtbaren Deltaland des südlichen Myanmar am breiten Yangon Fluss. Man hat den Eindruck, dass die Stadt voller Bäume, Schatten und durch die Baumwipfel schimmernden Stupas ist. Erst im Jahre 1885 wurde sie zur Hauptstadt Myanmars, als die Engländer die Eroberung Nordmyanmars abgeschlossen hatten und somit die kurze Zeitspanne Mandalays als letztes burmesisches Königreich beendeten. SHWEDAGON PAGODE: Höhepunkt jeder Besichtigungstour. Diese Pagode ist 2.500 Jahre alt und wurde errichtet, um acht heilige Haare des Buddha aufzubewahren. Ihre ursprüngliche Form hat sich während Jahrhunderten bis zur Unkenntlichkeit verändert. Der glockenförmige Überbau, der auf einer terrassenförmigen Basis ruht, ist mit über 60 t Blattgold bedeckt, und jeden Tag kommt mehr hinzu. BOTATAUNG PAGODE: die Pagode wurde nach 1.000 Offizieren benannt, die die Reliquien von Buddha eskortierten als diese vor über 2.000 Jahren

von Indien her an Land gebracht wurden. Während des 2. Weltkrieges wurde dieses alte Bauwerk völlig zerstört. Die Pagode wurde in sehr ähnlichem Stil wieder aufgebaut, aber die Stupa ist innen hohl und man kann hineingehen. NGADATKYI PAGODE: in dieser Pagode befindet sich ein großer sitzender Buddha, der als ‚fünfstöckiger Buddha‘ bekannt ist und im Ashay Tawya Kloster innerhalb der Anlage steht. NATIONALMUSEUM: Museum mit verschiedenen interessanten Ausstellungsstücken, das berühmteste ist der 8 m hohe Sihasana Löwenthrone des Thibaw Min, des letzten Königs von Burma. Er wurde 1908 von Lord Mountbatten zurückgegeben. Des Weiteren sind Juwelen, alte Schwarzweißphotos des Palastes von Mandalay und Yangon, Opiumgewichte der Hintha und beschriftete Tafeln zu sehen. BUDDHISTISCHES KUNSTMUSEUM: es befindet sich in einem 1952 erbauten Gebäude im Art-deco-Stil. Das besonders sehenswerte Lotosfenster stellt alle Meditationsstellungen Buddhas dar. Die Ausstellungsstücke wurden von der archäologischen Abteilung gesammelt: Bettelschalen, Schriften auf Palmblättern und hölzerne Buddha-Bildnisse aus dem 18. bis 20. Jahrhundert. MAHA WIZAYA PAGODE: sie wurde in den 80er Jahren des vergangenen Jahrhunderts von General Ne Win erbaut. Die Pagode ist innen hohl, an der Decke sind burmesische Sternbilder abgebildet und es gibt eine ständige Ausstellung, die die sich ändernden Baustile von Pagoden über die Jahrhunderte hinweg zeigt. SULE PAGODE: die 48 m hohe goldene Kuppel war für die Briten das Zentrum ihrer schachbrettartigen Stadtplanung, als Yangon 1880 wieder aufgebaut wurde. Typisch für diese Pagode ist die achteckige Stupa, die diese Form bis hinauf zur Spitze beibehält

Es bietet einen traumhaften Panoramablick auf den Royal See und den atemberaubenden Sonnenuntergang. Mehrere Restaurants, Cafés und Bars sorgen sowohl mit internationaler, als auch asiatischer Küche, Snacks und Cocktails für das leibliche Wohl. Ein Businesscenter, eine Boutique, Fitnesscenter und Wäscheservice gehören ebenfalls zur Ausstattung des Hotels. Der schöne Pool mit Jacuzzi inmitten der Gartenanlage lädt zum Entspannen und Verweilen ein. Die insgesamt 208 Zimmer des Hotels sind ansprechend eingerichtet und verfügen über Bad/Dusche, WC, Föhn, Klimaanlage, Minibar, Safe, Telefon und Satelliten-TV.

Impressionen...

Yangon (Rangoon) ist mit Sicherheit eine der kontrastreichsten Metropolen Asiens. Streng buddhistisch geprägt kann die Stadt mit allen nur vorstellbaren Gegensätzen



aufwarten, denn im Laufe der Jahrhunderte haben sich europäische Einflüsse mit der Jahrtausende alten Kultur Myanmars vermischt. Der erste Europäer im heutigen Yangon kam im Jahre 1435 und stammte aus Venedig, die letzte Einflußperiode begann mit der britischen Annexion Yangons 1851. Dazwischen liegen mehrere hundert Jahre Europa ./Asien. Um die altehrwürdige Sule-Pagode (2000 Jahre alt) im Herzen der Stadt brandet der Verkehr. Über dem Stadtkern thront die 2500 Jahre alte und 110 Meter hohe Shwedagon-Pagode (30 Tonnen Blattgold wurden hier bislang verarbeitet) und zahlreiche Gärten, Parks und Seen sorgen für Oasen der Ruhe inmitten der sonst eher lebhaften Metropole. Man muß diese Stadt ganz einfach wirken lassen. Tausende von Burmesen pilgern täglich zu den örtlichen Pagoden und gerade auf der Plattform der Shwedagon hat man manchmal den Eindruck, daß hier Familienfeste zelebriert werden, nicht ohne die nötige Andacht, aber in jedem Fall selbstverständlicher als in mitteleuropäischen Gefilden und mit sehr viel mehr Engagement.

Natürlich hat Yangon nicht nur Jahrtausende alte Pagoden zu bieten. Ein weiteres "Highlight" der Stadt sind die vielen farbenfrohen Märkte, z.Bsp der Scotts Market und der Bogyoke. Burma zum Anfassen. Hier wird gehandelt, gekauft, verkauft, getauscht und verarbeitet. Vom Schuster bis zum Fleischer ist alles vertreten.

Sa, 11.11.08 **Flug Yangon/Myanmar – Bangkok - Colombo**

So, 12.11.08 **Ankunft in Colombo, Transfer zum Hotel.**

13 Übernachtungen im AIDA II Induruwa in der Kategorie Ayu-Zimmer, Kuraufenthalt, inkl. ayurvedische Vollpension

Sa, 25.11.08 **Transfer zum Flughafen**

Rückflug

Eingeschlossene Leistungen:

- Reise laut Programm mit den genannten Leistungen
- Flüge in der jeweils gebuchten Klasse laut Flugplan
- Flughafensteuern und -gebühren
(Ausnahme: Abflugsteuern und -gebühren in Destinationen, die keine Begleichung mit Ticketausstellung ermöglichen: Exotensteuern: Beispiel > Thailand, Flughafeninstandhaltungsgebühr, Ko Samui)
- Alle genannten Unterkünfte inkl. Übernachtungssteuern
- Verpflegung laut Reiseverlauf
- Informationsmaterial z.B. Ayurvedabuch-Sonderausgabe von aytour
- Reiseinformationen

Reiseversicherung:

Wir empfehlen Ihnen den Abschluss einer Reiserücktrittskostenversicherung.

Es gelten die Reisebedingungen von aytour, Uwe Endres, Starnberg.